

Kollektive Aktivisten- bewegung



Die 2. Parteikonferenz der SED faßte am 9. Juli 1952 den historischen Beschluß, in der Deutschen Demokratischen Republik den Sozialismus planmäßig aufzubauen.

Wenige Monate davor — am 27. Februar 1952 — verpflichtete sich der Bergmann Franz Franik im Karl-Marx Schacht in Zwickau, seine Fachkenntnisse an alle Brigademitglieder zu vermitteln und den Jahresproduktionsplan bis zum 30. November zu erfüllen. Dieser Bewegung schlossen sich 111 Brigaden der Steinkohlenschächte an. Mit der Verpflichtung Franz Franiks begann die kollektive Aktivistenbewegung. Am 13. Juni 1952 hatte die Brigade Franik mit einer Mehrförderung von 3682 Tonnen Steinkohle einen Planvorsprung von 60 Tagen erreicht.

Unser Bild: Franz Franik (rechts) übermittelt den Kumpeln seine Erfahrungen.